

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	19.03.2019 kurz vor 22:00 Uhr
<b>Einsatzart/-ort</b>	Gebäudebrand in der Rüdesheimer Str. (Völkerring)
<b>Notruf</b>	Durch Bewohner
<b>Lage</b>	Auf der Gebäuderückseite eines Mehrfamilienhauses brannten Hausratgegenstände. Die Flammen schlugen bis unter das Dach und entzündeten es. Mehrere Fensterscheiben waren geplatzt. Die Wohnungen waren verraucht.
<b>Maßnahmen</b>	<p>Die angerückten Kräfte der Löschbezirke Nord und Süd nahmen sofort 1 C-Rohr auf der Gebäuderückseite und 1 C-Rohr von der Vorderseite über die Drehleiter vor, um die Flammen zu löschen. Alle Wohnungen wurden durch Trupps unter Atemschutz durchsucht. Es befanden sich keine Personen mehr in dem Gebäude. Eine Frau und ein Kind wurden mit einer Rauchvergiftung dem Rettungsdienst übergeben und ins Krankenhaus gebracht. Über eine Schiebleiter auf der Gebäuderückseite wurde die Schiefervertäfelung im Dachbereich entfernt, um an die darunter liegenden Glutnester zu gelangen. Mitarbeiter der Stadtwerke schalteten den Strom ab, sodass die weiteren Nachlöscharbeiten von der Vorderseite über den Korb der Drehleiter durchgeführt werden konnte. Noch während des Einsatzes wurde ein weiteres Feuer ein paar Häuser weiter gemeldet. Es brannte eine Couch auf der Gebäuderückseite, die von zwei Kameraden mit einem vor Ort befindlichen Gartenschlauch abgelöscht wurde. Die Einsatzstelle wurde mit mehreren Scheinwerfern ausgeleuchtet. Die verrauchten Wohnungen wurden mit einem Belüftungsgerät entraucht. Die Rüdesheimer Str. war während des Einsatzes komplett gesperrt. Insgesamt 40 Feuerwehrleute mit zehn Einsatzfahrzeugen waren vor Ort. Auch der Kreisfeuerwehrinspekteur machte sich ein Bild von der Lage. Ein Feuerwehrmann wurde durch eine herabfallende Schiefertafel leicht am Arm verletzt. Ein weiterer verletzte sich am Finger. Beide konnten den Einsatz fortführen. Nach knapp 2 Stunden konnten die Wehrleute des Löschbezirks Süd die Einsatzstelle verlassen. Gegen 0:45 Uhr konnten auch die Kräfte des Löschbezirks Nord abrücken, nachdem die Mitarbeiter der Stadtwerke die Stromversorgung wieder eingeschaltet hatten. Die Bewohner des Hauses konnten nicht mehr in ihre Wohnungen zurückkehren und kamen die Nacht bei Verwandten unter. Die Polizei nahm bereits an der Einsatzstelle die Ermittlungen zur Brandursache auf.</p>
<b>Sonstiges</b>	
<b>Einsatzleiter</b>	Heiko Hans (Zugführer Löschbezirk Nord)
<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)